

19. AUGUST 2018

TRAGFÄHIGEN GLAUBEN ENTDECKEN IM ZEITALTER DER UNRUHE - Simi Speck -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Zusätzlich kannst du jeden zweiten Sonntag die Pastoren kennenlernen im «Meet & Greet». Treffpunkt ist in der Sofa-Ecke im Foyer nach dem 2. Gottesdienst. Besuche auch unsere Webseite chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	19. Aug	12:30	Mittagessen nach dem Gottesdienst
Montag	20. Aug	09:00	Stadtgebet
Dienstag	21. Aug	06:00	Früh-Gebet (im Wetterbaum)
		13:45	DAF (Deutschkurs)
Donnerstag	23. Aug	14:15	Senioren-Bibelkreis
		16:15	Kids Fussball-Training (Turnhalle Langdorf)
Freitag	24. Aug	16:00	SALEM Begegnungscafe & Sport
		19:30	Gebet für Jugend
		19:30	TC - Chligruppā
Sonntag	26. Aug	09:15	1. Gottesdienst
		10:45	2. Gottesdienst mit Kinderhüeti, KidsTreff
		10:45	Follow me
		12:00	Sommerlager Rückblick der Jungschar
		12:30	Mittagessen nach dem Gottesdienst
		18:00	Frauenfeld United (GVC Halle5)



CHRISCHONA
FRAUENFELD

TRAGFÄHIGEN GLAUBEN ENTDECKEN IM ZEITALTER DER UNRUHE

DAS NEGATIVE BSP.

Darum, wie der Heilige Geist spricht (Psalm 95,7-11): »Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht, wie es geschah bei der Verbitterung am Tag der Versuchung in der Wüste, wo mich eure Väter versuchten und prüften und hatten doch meine Werke gesehen vierzig Jahre lang. Darum zürnte ich diesem Geschlecht und sprach: Immer irren sie im Herzen! Aber sie verstanden meine Wege nicht, sodass ich schwor in meinem Zorn: Sie sollen nicht eingehen in meine Ruhe.« (Hebräer 3,7-11)

Der Autor treibt mit den Hörern und uns Bibelarbeit. Er mutet uns Bibel zu, viel Bibel. Ich nehme euch mit in die Situation des Volkes. Das Volk hatte gerade erlebt wie Gottes mächtige Hand sie gerettet hat von den ägyptischen Verfolgern. An zwei Orten, Massa und Meriba, wechselt die Stimmung gegen Mose und Gott. Das Volk hat nicht genug Wasser und fängt an zu murren. Aber bei der Oase Kadesh-Barnea und damit an der Grenze zum verheissenen Land wird es noch schlimmer. Bevor es mit der Eroberung ernst werden konnte, sandte Mose 12 Kundschafter aus, die sich einen Überblick vom Territorium verschaffen sollten. Als sie vierzig Tage später zurückkamen, erstatteten die zwölf Männer Bericht. Zwei von ihnen, Kaleb und Josua, erklärten, dass Israel mit Gottes Hilfe das Land einnehmen könne. Die anderen zehn behaupteten,

dass es wegen der zahlenmässigen Überlegenheit und militärischen Stärke der Kanaaniter unmöglich sei das Land zu erobern. Die Volksmenge entschied sich, der Mehrheitsmenge zu folgen. Das war ein grosser, entscheidender Wendepunkt. Die Kinder Israels hatten sich zuvor aufgelehnt und gemurt doch das hier war so einzigartig, dass es zur Erbitterung führte. Das Kernproblem in der Wüste war, dass die Israeliten einfach aufhörten zu glauben, dass Gott wirklich bei ihnen war und sie wirklich führt. Immer wieder beschuldigten sie Moses, sie einfach zu betrügen. Sie hörten auf an die Verheissungen Gottes zu glauben. Und mir ist wichtig, dass wir das Muster von diesem negativen Beispiel erkennen:

- #Das erste Stadium: Unglaube- nicht vertrauen können!
- #Das zweite Stadium: Unglaube führt zu aktivem Ungehorsam.
- #Das dritte Stadium: Aktiver Ungehorsam führt zu einem grossen Ausmass an offener Sünde.

Das könnte euch auch passieren!

Der Autor des Hebräerbriefes geht davon aus, dass diese Situation immer noch aktuell ist. Man kann müde werden als Christ. Begnügt du dich damit, dass dein anfänglicher Glaube zu einer Erinnerung verblasst? Ist dein Glaube auf der Kippe?

DER WERT DER GEMEINSCHAFT

Eine Antwort auf diese Situation seid ihr, Hast du das gewusst?

Seht zu, Brüder und Schwestern, dass niemand unter euch ein böses, ungläubiges Herz habe und abfalle von dem lebendigen Gott; sondern ermahnt euch selbst alle Tage, solange es »heute« heißt, dass nicht jemand unter euch verstockt werde durch den Betrug der Sünde. (Hebräer 3,12-13)

Die Gläubigen sollen sich jeden Tag gegenseitig ermuntern. Das griechische Wort für ermahnen bedeutet „Seite an Seite mit jemanden zu gehen, um ihm zu helfen“. Wenn du merkst, dass ein Bruder oder eine Schwester vom Glauben abzuweichen droht, musst du dich an seine Seite stellen und ihm helfen. Das Gegenmittel gegen die Entstehung eines verhärteten und bitteren Herzens ist eine fürsorgliche und ermutigende Gemeinde von Gläubigen. Gemeinschaft ist ein Schlüssel für die Konsistenz im Glauben.

Du bist die Gemeinde, siehst du wie wichtig du bist?

DIE RUHE GOTTES

So lasst uns nun mit Furcht darauf achten, dass keiner von euch zurückbleibe, solange die Verheißung noch besteht, dass wir in seine Ruhe eingehen. (Hebräer 4,1)

Es steht für Gottes Volk noch eine Ruhe aus. Verpasst die nicht! Der Verfasser mahnt die Ruhe nicht aufs

Spiel zu setzen durch Mangel an Vertrauen in Christus, ähnlich wie es bei der Exodus Gemeinde passierte. Wenn wir uns nicht verhalten wie die Generation in der Wüste geht für uns das Versprechen der Ruhe auf. Es lohnt sich einen Tragfähigen Glauben zu entwickeln. Es lohnt sich dran zu bleiben. Es lohnt sich auf sein Herz aufzupassen und diesem negativen Muster nicht zu folgen, denn es gibt da eine Ruhe Gottes.

Aber was meint der Hebräerbrief mit dieser Ruhe?

Die Ruhe begegnet uns in drei verschiedenen Zeitaspekten:

Vergangenheit- Gegenwart -Zukunft
In der Vergangenheit war es die Erlösungsruhe. In der Zukunft ist es der Himmel mit der ausstehenden Ruhe
In der Gegenwart geht es um die geistliche Reife mit dem Gedanken der Sabbatruhe.

Wir müssen lernen diese gegenwärtige Ruhe zu erfahren. Der Zweck dieses Briefes besteht darin, die Gläubigen dahin zu bringen, dass sie in die Fülle der Ruhe einziehen.

Denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der ruht auch von seinen Werken so wie Gott von den seinen. So lasst uns nun bemüht sein, in diese Ruhe einzugehen, damit nicht jemand zu Fall komme wie in diesem Beispiel des Ungehorsams. (Hebräer 4,10-11)
Gott hat seinen Menschen mit der Sabbatruhe auf elementarstem Level gelernt ihm zu vertrauen. Eine Art zu leben, die auf vertrauensbasierendes Denken und Handeln funktioniert. Gott sagt zu seinem Volk: Du

sollst einen Tag ruhen. Die Idee ein Tag ohne Arbeit, war total neu damals. Sie war gefährlich. Wenn du nicht gearbeitet hast, konntest du dich nicht versorgen an diesem Tag. Du musstest vertrauen, dass Gott dich versorgen wird.

Da sollst du keine Arbeit tun, auch nicht dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, deine Magd, dein Vieh, auch nicht dein Fremdling, der in deiner Stadt lebt. (2.Mose 20,10)

DIE ZWEITE WARNUNG

Und nun formuliert der Autor wieder einer seiner Warnungen: **Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens. Und kein Geschöpf ist vor ihm verborgen, sondern es ist alles bloß und aufgedeckt vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft geben müssen. (Hebräer 4,12-13)**

Wenn es um Gott und sein Wort geht, gibt es nichts zu verbergen. Unser Leben liegt offen vor Gott. Denn das Wort Gottes ist: Lebendig, Wirksam, Mächtig, Durchdringend und Richter der Gedanken und Ge-

sinnung der Herzen.

»Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht, wie es bei der Verbitterung geschah.«

FRAGEN

- x Lies 2.Mose 17, 1-7, 4.Mose 20, 1-13, Psalm 95 und Joh 14,16 als Vorbereitung.
- x Lies Hebräer Kapitel 3 und 4 vollständig durch, in einer Übersetzung, die du gut verstehen kannst (z.B. «Hoffnung für alle» oder «Neues Leben»). Streiche dabei in einer Farbe folgende Schlüsselwörter an: Herz, Tag, heute, hier, teste, Ruhe und Unglaube.
- x Wie ermutigt/entmutigt bist du im Glauben? Stehst du in der Gefahr Jesus nicht mehr zu vertrauen? Was sind die Gründe dafür?
- x «Gemeinschaft ist ein Schlüssel für die Konsistenz im Glauben.» Wie können wir als Gemeinde füreinander da sein? Wie kannst du Seite an Seite mit jemanden gehen?
- x Wie kann sich das Gehörte von Gott mit Glauben verbinden? Was hilft dir zu vertrauen?

Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61
Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Kontoverbindung: TKB in Weinfelden:
Verein Chrischona Gemeinden Schweiz, 4126 Bettingen, Zugunsten: Chrischona Frauenfeld, IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3